



Farbmaus (Mus musculus f. domestica)

Synonyme: Harlekinmaus, Teddymaus, Wollmaus, Weiße Maus, etc.

Herkunft: Eurasien

Lebensraum: Kulturfolger

Sozialisation: sehr sozial (Gruppen bis 50 Tiere möglich)

Ähnliche Tiere: (junge) Vielzitzenmäuse

Daten: 8-11 + 7,5-10 cm, 25 – 50 g
viele Farben von ganz weiß bis ganz schwarz + deren Scheckung



Handling

- Tier in die hohle Hand nehmen → bei scheuen Tieren mit zweiter Hand abdecken
- sehr geringe Beißneigung
- Nackengriff meist problemlos → bei korrekter Ausführung keine Verletzungsgefahr
- nur im größten Notfall am Schwanz nehmen → an der Schwanzwurzel fassen und Körper mit zweiter Hand unterstützen
- scheue Tiere mit einer Papprolle oder eine kleinen Transportbox fangen

Unterbringung

- 2 – 10 Tiere in gut belüftete Käfige nach Möglichkeit ab 80x50x50cm
- Aquarien nur Notlösung → dürfen nicht höher als breit sein, sonst Gefahr gesundheitlicher Schäden
- saugfähige Streu + Heu
- klettern gut → Äste, Wurzeln, Leitern, etc. anbieten
- wärmebedürftig → in Räumen ab 20°C halten → auf keinen Fall bei Kälte draußen!!!
- Laufrad Mindestdurchmesser 25 cm → bitte KEINE Metallräder verwenden (Verletzungsgefahr)

Fütterung

- pelletarmes Nagerfutter 50:50 gemischt mit Wellensittich- oder Exotenfutter
- Gemüse als Frischfutter, wenig Obst
- tierisches Eiweiß (ideal: tote Insekten, sonst hochwertiges Hunde- oder Katzenfutter ohne Zucker) → Anteil: ca. 15 % in der Gesamternährung

Gesundheit

- sehr häufig Atemwegserkrankungen (Erkältung, Lungenentzündung, Schäden durch Ammoniak) mit mehr oder minder deutlich hörbaren Atemgeräuschen → die Maus „erzählt“ → gesunde Mäuse hört man nicht!
- Tumore häufig
- Bisswunden und Entzündungen → fast ausschließlich bei unkastrierten Farbmausböcken
- gute Narkoseverträglichkeit

Fortpflanzung

Tragzeit: 21 Tage

Wurfgröße: ca. 6 – 12 Jungtiere

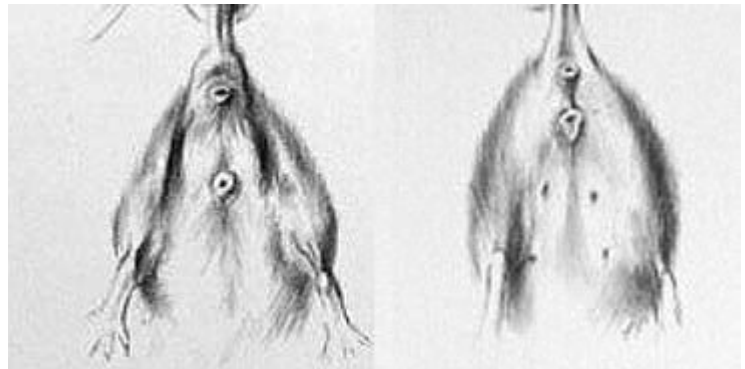
Augen öffnen: mit ca. 14 Tagen

Absatzalter: 3 Wochen

Abgabebereit: mit 4 Wochen

Geschlechtsreife: 4 Wochen

Durchschnittsalter: 1,5 – 2,5 Jahre



Vergesellschaftung

- Konstellation Weibchen – Weibchen oder Weibchen – Kastrat am einfachsten → Etappenmethode oder neutraler Boden
- die Vergesellschaftung von frischen Kastraten bis 4 Monate nach der OP und Langzeitkastraten (ab 5 Monate) mit Böcken im TH bitte nicht ohne professionelle Begleitung versuchen!
- unkastrierte Böcke NIEMALS untereinander vergesellschaften

Tierartige Besonderheiten

- unkastrierte Böckchen meist unverträglich und zudem schwierig in der Vermittlung → Kastration essentiell notwendig!
- unkastrierte Böcke nie komplett saubermachen → immer nur Teile der Streu tauschen → riechen dann auf Dauer auch weniger
- sehr leidensfähig → selbst grobe Fehler werden oft (zu) spät entdeckt
- mehrheitlich dämmerungsaktiv
- viele verschiedene Zuchtformen → auch Qualzuchten (fettleibige Ay-Mäuse, Lockenmäusen, Langhaarmäuse, Tanzmäuse, Nacktmäuse, schwanzlose Mäuse)

Unterscheidung von Vielzitzenmäusen

- Vielzitzenmäuse sind größer und schwerer
- haben größere Augen, einen runderen Kopf und einen stämmigeren Körper